

Bundesfreund Direktor i. R. Dr. Wilhelm Schwemmer ein Siebziger

Die Schriftleitung hat leider erst jetzt erfahren, daß der auch um den Aufbau der Gruppe Nürnberg verdiente Bundesfreund Dr. Wilhelm Schwemmer am 20. November das siebte Lebensjahrzehnt vollendete. Umso herzlicher sei der Glückwunsch! Der geborene Nürnberger war Schüler des Melanchthon-Gymnasiums, studierte dann in Erlangen und München Geschichte, Kunstgeschichte, Archäologie und Pädagogik. 1929 wurde er in Erlangen bei Prof.

Dr. Haack mit summa cum laude zum Dr. phil. promoviert. Sein Dissertationsthema ließ Neigung und Berufsweg erkennen: „Tore und Türen an Altnürnberger Profanbauten“. 1931 wurde er Volontär, dann wissenschaftlicher Mitarbeiter am Germanischen National-Museum. 1938 trat er in den Dienst der Städtischen Kunstsammlungen, die er von 1950 bis 1966 als Direktor leitete. Um Bergung und Rückführung Nürnberger Kunstgutes hat er sich in der Kriegs- und Nachkriegszeit große Verdienste erworben. Die Gründung des Altstadt-museums 1953, heute Stadtmuseum im Fembohaus, ist seiner Initiative zu verdanken. An der Berufsoberschule und am „Offenen Bildungssaal“ (Vorläufer der Volkshochschule) lehrte er Stilkunde und Kunstgeschichte. Dieses Fach vertrat er auch im Rahmen eines Lehrauftrages an der Handelshochschule, heute Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Erlangen-Nürnberg, 1956 bis 1966. Dr. Schwemmer wurde mit bedeutenden Publikationen auch der internationalen wissenschaftlichen Fachwelt ein Begriff für „ungewöhnliche Kenntnis, Sorgfalt und Spürsinn“. Der Deutsche Kunstverlag brachte vier Führer zu Nürnberger Bauten aus Schwemmers Feder heraus. Neben ortsgeschichtlichen Darstellungen reihen sich die Kunstdenkmälerinventare der Landkreise Hersbruck und Lauf. 1958 brachte er ein Buch über Adam Kraft, 1966 eines über Johann Adam Klein heraus. Zusammenstellungen der „Bürgerhäuser der Nürnberger Altstadt aus reichsstädtischer Zeit“ weisen „Wilhelm Schwemmer als Spezialisten für Nürnberger Bürgerhäuser aus“. Deshalb beauftragte ihn auch auf Empfehlung des damaligen Stadtarchivdirektors Dr. Werner Schultheiß der Marburger Dr. Ing. habil. Adolf Bernt mit der Bearbeitung des Bandes Nürnberg der Buchreihe „Das deutsche Bürgerhaus“, der als Band XVI dieser Reihe im Frühjahr 1972 erscheinen wird. – Frankenbund und Frankenland wünschen Dr. Wilhelm Schwemmer weiterhin Gesundheit und fruchtbare Schaffenskraft in officio Franconiae ad multos annos



Foto: Bernd Jürgen Fischer-Nürnberg

Nach Prof. Dr. Günther Binding in NZ 19. 11. 71